

*Frohes neues
Jahr, wünscht
Euch eure
bAStA-Redaktion*

No. 589-8.1. 2008



Deine Stimme – Deine Uni!

Studierendenparlamentswahlen vom 14.-17. Januar

Wie jedes Jahr kann auch 2008 die Studierendenschaft der Universität Bonn ihre VertreterInnen für das Studierendenparlament (SP) wählen. Zusätzlich zur Wahl des SP wird dieses Jahr auch eine Urabstimmung durchgeführt, in der über die Einführung des NRW-Tickets entschieden wird.

Die Kombination der SP-Wahl und der Urabstimmung stellt eine Besonderheit dar! Im Zeitraum von Montag, den 14.01.2008 bis Donnerstag, den 17.01.2008 (18:00 Uhr) kann jede ordentliche Studentin und jeder ordentliche Student der Uni Bonn an 25, auf das gesamte Gebiet der Uni Bonn verteilten, Urnen sowohl seine Stimme zur SP-Wahl als auch zur Urabstimmung abgeben.

Es treten insgesamt neun Hochschulgruppen zur Wahl an. Neben der Juso HSG, dem RCDS, der U.L.F und der LUST treten dieses Jahr mit der Hochschulgruppe campus:Grün

Bonn, der Re(h)-Partei, Die Linke.SDS, der „Keine Studiengebühren“ - Hochschulgruppe und der Grüne Hochschulgruppe – Die Alternative auch fünf Hochschulgruppen erstmalig zur Wahl an.

Das Studierendenparlament ist das höchste beschlussfähige Organ der Verfassten Studierendenschaft, in der jede Studentin und jeder Student Mitglied ist. Durch das SP wird der AStA gewählt und kontrolliert. Das SP fasst Beschlüsse zu hochschulpolitischen Themen und entscheidet über die Gelder der Studierendenschaft, die sich u.a. aus einem Teil des Semesterbeitrages der Studierenden zusammensetzt.

Ihr habt auf verschiedenste Weise die Möglichkeit, Euch über die antretenden Hochschulgruppen als auch über das NRW-Ticket zu informieren. Alle Hochschulgruppen können in Eigenverantwortung Broschüren und Plakate erstellen, um über ihr eigenes Programm zu in-

formieren. Daneben gibt es eine von uns herausgegebene Wahlzeitung, welcher Ihr alle wichtigen Informationen, sowohl über die KandidatInnen als auch über den praktischen Ablauf der Wahl (Standort der Urnen, Öffnungszeiten der Urnen, etc.), entnehmen könnt.

Wenn Ihr euch ein persönliches Bild von den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten machen wollt, so könnt Ihr dies im Rahmen der Elefantenrunde am Mittwoch, den 09.01.2008 um 20:00 Uhr in der Nasse-Mensa (EssenII) tun. Der Wahlausschuss und die Hochschulgruppen freuen sich über zahlreiches Erscheinen.

Wir hoffen, dass Ihr die Möglichkeit wahrnehmt, die Hochschulpolitik durch Eure Stimme aktiv mitzugestalten.

**Geht wählen und denkt an das Motto:
Deine Stimme – Deine Uni!**

Euer Wahlausschuss

Urabstimmung über das NRW-Ticket

Ihr entscheidet über die Einführung Tickets

Parallel zu den zwischen dem 14. und 17. Januar stattfindenden Wahlen zum Studierendenparlament (SP) findet eine Urabstimmung über das NRW-Semesterticket statt. In dieser kann die Studierendenschaft grundsätzlich über die Einführung des Tickets entscheiden. Ein positives Votum würde die Einführung des Tickets zum SoSe 2008 oder zum WiSe 2008/2009 bedeuten (abhängig von der organisatorischen Durchführbarkeit).

Die Urabstimmung wird abgehalten, da dies vom amtierenden SP beschlossen wurde. Denn die Einführung eines Tickets, das über mehrere Semester läuft und den Studierenden

zusätzliche Kosten aufbürdet, bedarf einer breiten und sicheren Legitimation.

Aber Achtung: Das Ergebnis der Urabstimmung ist für SP und AStA nur dann bindend (und auch ausreichende Legitimation), wenn die Mehrheit für das Ticket stimmt und diese Mehrheit mindestens 30% aller Studierenden ausmacht – also ca. 9000 Stimmen. Sollten also mehr als 9000 Studierende ein positives Votum abgeben, werden sowohl AStA als auch SP im Sinne dieser Entscheidung handeln. Wird die Zustimmung von 9.000 Studierenden nicht erreicht, liegt die Entscheidung beim neuen SP.

Die Informationen über das NRW-Semester-

ticket entstammen dem Angebot, welches den Hochschulen in NRW von Seiten der Verkehrsverbünde vorgelegt wurde. Ein detailliert ausgearbeiteter Vertrag liegt noch nicht vor. Der (evtl. nach einem positiven Votum) ausgearbeitete Vertrag wird zwischen dem AStA und den nordrhein-westfälischen Verkehrsverbünden geschlossen; das SP hat jedoch vorher diesen Vertragsabschluss zu ratifizieren. Die Urabstimmung verschafft dem SP und dem AStA also die Handlungsgrundlage für die weiteren Schritte.

Das NRW-Semesterticket ist ein zusätzliches Ticket. Die Basis für das Angebot sind die bereits bestehenden regionalen Semestertickets (bei uns das VRS-Semesterticket). Mit dem NRW-Semesterticket würde sich die Gültigkeit des VRS-Semestertickets auf ganz NRW ausdehnen. Welche Regelungen das NRW-Ticket genau beinhalten wird, ist noch nicht sicher...

(Fortsetzung auf Seite 3)

Diese Woche in der bAStA

Topthemen:	Studierendenparlamentswahlen, Urabstimmung	Seite:
Referate/AStA-Intern:	CaSeBo-Workshops, Recyclingpapier, Sprachtandem	1
Hochschulpolitik:	Urabstimmung (Forts.)	2
Termine:	Matheball u.v.m.	3
		4

Recyclingpapier für den Klimaschutz

„Papierverbrauch in Deutschland 2006 so hoch wie nie“, laut Bundesverband für Umweltberatung

Jeder kann auf lokaler Ebene etwas für den Klimaschutz tun. Das fängt mit dem Papierverbrauch an. So ist der Pro-Kopf-Papierverbrauch in Deutschland in den letzten 55 Jahren um 700% auf derzeit 250Kg angestiegen. Heute liegt Deutschland beim Gesamtverbrauch von Papier weltweit auf Platz vier hinter den USA, China und Japan. In dem selben Tempo wie hier die Papierberge wachsen, werden anderorts die Wälder zerstört. Um dem entgegenzuwirken, muss der Papierverbrauch reduziert und mehr Recyclingpapier statt Primärfaser-Papier genutzt werden. Zudem wird zur Herstellung von Papier aus Altpapier nur 50% an Energie und etwa ein Drittel des Frischwassers verbraucht, dass für Primär-

faser-Papier benötigt wird. Beste Orientierung liefert dabei das Siegel „Blauer Engel“, das für höchste ökologische Standards steht. Zusammen mit dem Verein „Zukunftsfähiges Bonn e.V.“ könnt Ihr Ideen und Handlungsempfehlungen erarbeiten, wie man den Papierverbrauch senkt, den Anteil von Recyclingpapier an der Uni erhöht und den Klimaschutz unterstützt. Ein erstes Treffen zum Projekt Recyclingpapier findet im Januar 2008 statt. Eine genaue Terminankündigung folgt in der nächsten bAStA. Bei Interesse wendet Euch an kontakt@zukunftsfahiges-bonn.de oder oeko@asta.uni-bonn.de. Wir freuen uns auf Euch!

Annika Korsten (Referentin des PÖKO-Bereich Ökologie)

Was ist ein Sprachtandem?

Ein Sprachtandem ist eine Möglichkeit, eine Fremdsprache, die man schon halbwegs beherrscht, durch die Unterhaltung mit einer Muttersprachlerin oder einem Muttersprachler auf ungezwungene Weise zu verbessern.

Ein Beispiel

Maries Muttersprache ist Französisch. Sie wohnt seit einiger Zeit in Bonn und möchte ihr Deutsch verbessern. Deswegen hat sie sich mit Biete: Französisch und Suche: Deutsch ins Sprachtandem des AStA eingetragen.

Achims Muttersprache ist Deutsch. Er hat in der Schule ein paar Jahre Französisch gelernt, dass aber inzwischen ziemlich eingerostet ist. Er sucht deswegen im Sprachtandem jemanden, der oder die Französisch als Muttersprache hat und sein oder ihr Deutsch verbessern möchte – und findet Marie. Er ruft sie an (sie hat ihre Telefonnummer eingetragen) und beide verabreden sich für den nächsten Mittwoch in einem Café.

Bei dem Treffen stellen beide fest, dass sie sich gerne miteinander unterhalten, und dass der Milchkaffee in diesem Café nach Spülwasser schmeckt. Also vereinbaren sie, sich jeden Mittwoch für eine Stunde in einem Café mit besserem Milchkaffee zu treffen. In der ersten halben Stunde unterhalten sie sich dann immer auf Französisch und in der nächsten halben Stunde auf Deutsch.

Du hast jetzt Lust bekommen deine Sprachkenntnisse aufzufrischen? Dann kann Dir unser Sprachtandem helfen. Einfach in die Sprachtandemliste eintragen unter <http://www.asta-bonn.de>.

de/sprachtandem.html oder einfach die ausliegenden Formulare ausfüllen und im AStA abgeben. Schau auch einfach mal beim Internationalen Kaffeetreff vorbei, in netter und lockerer Atmosphäre lassen sich schnell neue Freundschaften schließen und Sprachkenntnis verbessern. Achte einfach auf die Termin Ankündigungen in der bAStA oder auf unserer Internetseite.

Michiko Peiris und Janique M. Bikomo
(Referat für Kultur, Internationales und Integration)

私はタンデム
パートナー
を捜す

Du suchst auch einen Sprachpartner? Dann kann Dir unser Sprachtandem helfen. Einfach in die Sprachtandemliste eintragen unter <http://www.asta-bonn.de/sprachtandem.html> oder einfach die ausliegenden Formulare ausfüllen und im AStA abgeben.



Workshops des Career Service Bonn

Praktischer Journalismus

In diesem Workshop werden die behandelten Themen mit vielen Übungen praktisch umgesetzt und geübt werden.

Themen werden unter anderem folgende sein:

- Darstellungsformen im Journalismus: Meldung, Bericht, Feature, Porträt, Reportage, Interview, Kommentar
- Vermittlung/ Zielgruppenansprache (Für wen schreibe ich?)
- guter Stil
- journalistische Recherche
- Wege in den Journalismus/ Queranstieg in den Beruf
- Berufsbilder Im Journalismus

Datum: 12.–13. Januar 2008
Zeit: 10–18 Uhr

Ort: Ulrich- Haberland Haus
Auf dem Hügel 16, 53121 Bonn

Referentin: Katrin Pinetzki, Universität Dortmund, Institut für Journalistik und Katrin Pinetzki, Diplom-Journalistin (Uni Dortmund), Redakteurin bei den Ruhr Nachrichten, Dortmund und Lehrbeauftragte am Institut für Journalistik der Uni Dortmund.

Preis für Studierende: 35 Euro

Mögliche Zahlungsarten: Barzahlung oder per Überweisung

Rhetorik (Aufbau)

Dieser Kurs baut auf den Basiskurs auf. TeilnehmerInnen lernen in diesem Seminar den professionellen Aufbau und die Gestaltung von Reden. Ziel ist es, die Kompetenz der TeilnehmerInnen zu erhöhen und die verschiedenen Gesprächsformen und -situationen (Gesprächsführung, Diskussionen leiten und moderieren) zu üben.

Datum: 12.–13. Januar 2008

Zeit: 15–18 Uhr

Ort: Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik (IKP)
Poppelsdorfer Allee 47
53115 Bonn

Referentin: Natascha Blotzki, Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik der Universität Bonn und Stefan Keller, Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik der Universität Bonn.

Preis für Studierende: 35 Euro

Mögliche Zahlungsarten: Barzahlung oder per Überweisung

Weitere Informationen und
Anmeldung: www.casebo.de

(Fortsetzung von Seite 1)

...Aber es gibt Basisregelungen: Das NRW-Ticket ermöglicht die Benutzung von allen Bussen, Straßen- und S-Bahnen sowie allen Nahverkehrszügen in der 2. Klasse im gesamten Raum NRW. Man darf also nicht mit dem ICE oder IC o.ä. fahren; auch die Benutzung der 1. Klasse gegen Aufpreis ist nicht möglich.

Zu beachten ist besonders, dass spezielle Regelungen des VRS-Semestertickets nicht auf den gesamten NRW-Bereich ausgedehnt werden können: Die Mitnahmeregelung würde somit entfallen und auch die Mitnahme von Fahrrädern ist nicht erlaubt.

Was würde ein solches NRW-Semesterticket kosten? Im

Angebot der Verkehrsverbünde werden zwei mögliche Preismodelle vorgestellt:

1. Variante (ansteigender Preis):

SS 2008: 33,6 Euro, WS 08/09: 35,30 Euro

SS 2009: 37,10 Euro, WS 09/10: 37,10 Euro

2. Variante (durchschnittlicher Preis):

von SS 08 bis WS 09/10 pro Semester 35,80€

Für das NRW-Semesterticket gilt - genau wie beim VRS-Semesterticket - das Solidarprinzip. Das bedeutet, dass jeder Studierende das NRW-Semesterticket zu einem einheitlichen Preis bezieht. In den bisher bekannten Basisregelungen ist noch nicht von einer sozialen Härtefallregelung die Rede gewesen; eine solche Regelung soll jedoch dem Willen des AstA nach in einem unterschriftsreifen Vertrag enthalten sein.

Ansonsten gilt für das NRW-Semesterticket: Es wird durch ein auf dem Studierendenausweis aufgebrachtes Hologramm besonders kenntlich gemacht; und es gilt ebenso wie das Studiticket nur in Verbindung mit dem Personalausweis.

Für die generelle Einführung des NRW-Semestertickets galt eine Mindestabnahme durch 10.000 ordentlich eingeschriebene Studierende in NRW. Diese Hürde ist nach den positiven Abstimmungen über das NRW-Semesterticket in Dortmund und Bochum aber schon genommen.

Stepahn Epe (Mobilitätsbeauftragter AstA)

DU entscheidest

...über's NRW-Ticket!

Die Urabstimmung findet statt

14.-17. Januar 2008*

Der Abstimmungstext lautet:
 „Bist Du für die Einführung eines NRW-Semestertickets für maximal 37,10 € Mehrkosten pro Semester?“

☐ ja
 ☐ nein
 ☐ Enthaltung

* gleichzeitig mit der Wahl zum Studierendenparlament
 Weitere Information auf der Rückseite und unter www.asta-bonn.de

Wir protestieren gegen Ausgrenzung „Ich bin ein Mensch, ich bin für Menschen“ (MIA.)

Millionen von Menschen sind weltweit auf der Flucht. Hunderttausende von ihnen suchen Schutz in Europa. Tausende beantragen jedes Jahr Asyl in Deutschland. Viele Flüchtlinge sind froh, zumindest ihr Leben gerettet zu haben. Doch sie finden sich nach der Flucht in der Fremde wieder. Sie sind der unmittelbaren Gefahr ausgesetzt, dorthin zurückgeschickt zu werden, von wo sie geflohen sind.

Amnesty international (ai) versucht, die Abschiebung von Menschen in ihre Heimatländer zu verhindern, wenn sie dort von der Inhaftierung als gewaltlose politische Gefangene, der Folter oder der Todesstrafe bedroht sind. Flüchtlinge brauchen sicheren Rechtsschutz sowie Betreuung und Beratung, um diesen auch wahrnehmen zu können.

Die Bonner Asyl-Gruppe von amnesty international bietet eine regelmäßige Sprechstunde für Flüchtlinge an, die Schutz vor Menschenrechtsverletzungen suchen. Wir unterstützen Asylsuchende, die uns um Rat und Hilfe bitten, auch um Menschen, die schon seit längerem in Deutschland leben und deren Aufenthaltsstatus gefährdet oder ungeklärt ist. Wir versuchen praktische Hilfe zu geben, indem wir die Hilfesuchenden gegebenenfalls an andere Institutionen weiter zu vermitteln. Wenn nötig, begleiten wir sie bei Behördengängen, erklären oder übersetzen amtliche Schreiben und tragen zur Recherche verfahrensrelevanter Informationen zum Herkunftsland bei. Dazu brauchen wir eure Unterstützung.

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, die ein Interesse an der Begleitung von Flüchtlingen in ihrem Verfahren und an asyl- und ausländerrechtlichen Fragen haben.

Für die Arbeit sind keine juristischen Vorkenntnisse notwendig, wichtig ist nur, dass ihr die gute Sache unterstützen wollt. Unsere Gruppe besteht aus Studierenden und anderen Ehrenamtlichen.

Die Asylsprechstunde findet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 18.00 bis 20.00 im Bonner amnesty-Büro in der Heerstr. 30 statt. Falls ihr Interesse habt, kommt einfach vorbei. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

*Sandra Müller und Maria Tagliabue-von Jena
 (Mitglieder der Amnesty Asylgruppe)*

**Donnerstag, 10. Januar**

10. Sitzung des Studierendenparlaments

Ort: Hörsaal 17, Anglistisches Seminar

Montag 14. - Donnerstag 17. Januar

Studierendenparlamentswahlen und Urabstimmung

Mittwoch, 16. Januar

„Poppelsdorfer Schlossgespräche: Gedankenlesen - Fakten und Fiktionen“

Der Referent, Prof. Dr. Henrik Walter aus Bonn, wird aktuelle Forschungsergebnisse der Neurobiologie vorstellen und aufzeigen, welche Implikationen die Neurowissenschaften für einige alte und tiefe Probleme der Philosophie und für unser Selbstverständnis haben.

19 Uhr; Stucksaal des Poppelsdorfer Schlosses

Samstag, 19. Januar**Mathe-Ball**

20 Uhr im Mathematischen Institut, Wegelerstraße 10/
Abendgarderobe erbeten/ Eintritt frei

Montag, 21. Januar**Podiumsdiskussion zum Deutsch-Französischen Tag.**

Wann: Montag, 21. Januar 2008

Wo: Haus der Geschichte, Bonn

Beginn: 19.30 Uhr

Thema „Humanitäre Hilfe aus deutscher und französischer Sicht - Wie engagiert sich die Jugend?“

Veranstalter: Gemeinschaftsveranstaltung des Robert-Schuman-Institut an der Uni Bonn, Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.

Die Fachschaft Mathematik lädt ein zum

Mathe-Ball

**Samstag, den 19. Januar 2008**

20 Uhr - Mathematisches Institut - Wegelerstraße 10

Abendgarderobe erbeten

Eintritt frei

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Mo 13.15–14.45 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 14–16 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Di 12–14 Uhr	Studieren mit Kind
Mi 10–13 Uhr,	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Fr 14–16 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
(und nach Vereinbarung)	

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Di & Do 12–14 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14	Di, Mi 14–16 Uhr & Fr 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 16	Di, Do 12–14 Uhr
Schulden-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung, Zi. 15	Mo 12.15–14.15 Uhr, Di, Mi 12–14, Do. 13.15– 15 Uhr,
	Fr 12– 13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do 12–14 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 16	Di– Do 15–17 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
Beglaubigungen	11–12 Uhr (Sekretariat), Mo–Mi und Fr 12–13 Uhr und Do 13.15–14.45 (Soz. Zi. 15)

Impressum

Redaktion:
Angela Marquardt und Florian Witthöft

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 9. Januar 2008, 20 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn